Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 55/56 (1910)
Heft: 12

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Landesausstellung Bern 1914. Zur konstituierenden Sitzung ist die *Grosse Ausstellungskommission* auf den 4. April d. J. nach Bern eingeladen. Soviel der Tagespresse zu entnehmen ist, soll sie sich mit der Wahl des Zentralkomitees und der Aufstellung eines Statutes für dessen Organisation sowie mit der Bestellung von zwei Subkommissionen befassen, die das Ausstellungsprogramm und die Platzfrage zu prüfen haben werden.

Neubauten am Bahnhofplatz in Bern. An Stelle der am Bahnhofplatz und gegenüber der Heiliggeistkirche stehenden Gebäude, Warenhaus Knopf, Buchhandlung Franke, Confiserie Wenger, Eckhaus Nordmann u. s. w., sowie des dahinterstehenden Wattenwil'schen Hauses an der Spitalstrasse nebst Garten soll von einem Konsortium, an dessen Spitze die Architekten *Bracher & Widmer* stehen, eine einheitliche Gruppe neuer Häuser erstellt werden.

Schweizerische Bundesbahnen. Ingenieur *Hui*, Mitglied der Kreisdirektion II, hat aus Gesundheitsrücksichten seine Entlassung genommen.

Konkurrenzen.

„Geiser-Brunnen" in Zürich. Der Stadtrat von Zürich eröffnet unter den zürcherischen und den im Kanton Zürich ansässigen Künstlern einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen öffentlichen Brunnen, zu dessen Errichtung der verstorbene Stadtbaumeister A. Geiser den Betrag von 40 000 Fr. nebst Zinsen gestiftet hat.[1]) Ausser den zürcherischen Künstlern sind vom Stadtrate zur Beteiligung am Wettbewerb eingeladen worden die Bildhauer Bösch in Rom, Brillmann in Stuttgart, Burckhardt in Basel, Kiefer in Ettlingen und Mettler in München.

Die Entwürfe sind bis zum 30. Juni dieses Jahres einzusenden. Zur Verteilung von Preisen an die drei besten Arbeiten, deren Zahl vom Preisgerichte durch einstimmigen Beschluss bis auf fünf erhöht werden kann, stehen dem Preisgerichte 4000 Fr. zur Verfügung. Das Preisgericht ist zusammengesetzt aus den Herren: Architekt *Pfleghard*, als Präsident, Stadtbaumeister *Fissler*, Kunstmaler *Gattiker*, Stadtgärtner *Rothpletz*, alle in Zürich, und Professor *Wrba* in Dresden, die das Programm genehmigt haben. Soweit dieses nichts anderes vorschreibt, gelten die „Grundsätze" des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins. Die Stadt wird Eigentümerin der preisgekrönten Entwürfe. Es besteht die Absicht, den Träger des I. Preises mit der Ausführung zu betrauen, jedoch behält sich der Stadtrat freie Hand vor.

Als passende Standorte sind vorgesehen: 1. die am Bürkliplatz zwischen Stadthausquai und Fraumünsterstrasse liegende kleine Anlage; 2. der zwischen der Einmündung der Obern und der Untern Zäune in den Hirschengraben liegende erhöhte Platz.

Verlangt werden: die zur Erläuterung notwendigen Grundrisse, Ansichten und Schnitte 1 : 20, ein Modell der ganzen Brunnenanlage 1 : 20, ein Modell eines wichtigen Teils des Brunnens 1 : 5.

Das Programm nebst Lageplänen und Bildern der erwähnten Plätze sind zu beziehen vom Hochbauamt der Stadt Zürich.

Post- und Gemeinde-Gebäude in Colombier. Der Gemeinderat von Colombier hat mit Einreichungstermin vom 1. Mai d. J. unter den neuenburgischen oder im Kanton Neuenburg ansässigen Architekten einen Wettbewerb ausgeschrieben zur Erlangung von Plänen für ein Gebäude zur Unterbringung der Post-, Telegraphen- und Telephonbureaux, eines Gemeindesaales und von zwei Wohnungen. Als Preisrichter amten die Architekten *Louis Perrier* Reg.-Rat, *Paul Bouvier* und *Eugène Colomb*, alle in Neuchâtel. Zur Erteilung von zwei bis drei Preisen an die besten Entwürfe ist dem Preisgericht der Betrag von 2000 Fr. zur Verfügung gestellt.

Verlangt werden: Lageplan 1 : 200, Grundrisse, zwei Schnitte und die vier Fassaden 1 : 100, eventuell eine perspektivische Ansicht, summarischer Kostenanschlag und Bericht. Das Programm wird nebst zugehörigem Lageplan auf Verlangen zugesandt vom Gemeinderat Colombier.

Tramwartehäuschen in Genf. Der Verfasser des mit einem III. Preis bedachten Projekts für das Tramwartehäuschen in Longemalle mit dem Motto „Verrue" heisst *Paul Brossin* und nicht Brossier, wie uns zuerst versehentlich gemeldet worden war.

Bismarck-Nationaldenkmal. Der ursprünglich auf 1. Juli 1910 angesetzte Termin (Bd. LIV, S. 247) ist auf Wunsch vieler Künstler auf den 30. November 1910 verschoben worden.

[1]) Siehe Seite 41 laufenden Bandes.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Der Eisenbetonbau von Dipl.-Ing. *Emanuel Haimovici*, Obering. des Eisenbetonbaugeschäftes Max Pommer in Leipzig. Mit 81 Abbildungen im Text. „Aus Natur und Geisteswelt," 275. Bändchen. Leipzig 1909, Druck und Verlag von B. G. Teubner. Preis geb. M. 1,25.

Heizung und Lüftung von *Johann Eug. Mayer*, berat. Heizungsing., Karlsruhe i. B. und Freiburg i. B. Mit 40 Abbildungen im Text. „Aus Natur und Geisteswelt," 241. Bändchen. Leipzig 1909, Druck und Verlag von B. G. Teubner. Preis geb. M. 1,25.

Geschichte der Gartenkunst von *Chr. Ranck*, Reg.-Baumeister a. D. Mit 41 Abbildungen im Text. „Aus Natur und Geisteswelt," 274. Bändchen. Leipzig 1909, Druck und Verlag von B. G. Teubner. Preis geb. M. 1,25.

Neuere Wasserkraftanlagen in Norwegen von *E. Dubislav*, Reg.- und Baurat in Münster. Mit 140 in den Text gedruckten Abbildungen. München und Berlin 1909, Druck und Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 5 M.

Die Blechabwicklungen. Eine Sammlung praktischer Methoden, zusammengestellt von *Joh. Jaschke*, Ingenieur in Graz. Mit 187 in den Text gedruckten Figuren. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer, Preis geh. M. 2,80.

Zur Eisenbetontheorie. Eine neue Berechnungsweise von *W. L. Andrée*. Mit 60 in den Text gedruckten Abbildungen. München und Berlin 1909, Druck und Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 3 M.

Das rechnerische Austragen von Werksteinen. Mit 49 Abbildungen. Herausgegeben von *G. Gruhl*, Leipzig. München 1909, Verlag von E. Pohls. Preis geh. M. 2,40.

Personenbahnhof in Basel. Neues Aufnahmsgebäude. Zahlreiche Abbildungen auf Kunstdruckpapier. Basel, Lichtdruckanstalt Alfr. Ditisheim, Nachf. von Henri Besson. Preis geb. Fr. 4,50.

Elemente der Technologischen Mechanik. Von *P. Ludwik*. Mit 20 Textfiguren und 3 lithographierten Tafeln. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 3 M.

Berichtigung.

In der Arbeit von Ingenieur *H. Hartmann* in Nr. 9 und 10 dieses Bandes *„Die Ermittlung der Zentralellipse von Kreisbogen, Kreisabschnitt und Kreisausschnitt durch Zeichnung"* sind leider einige Ungenauigkeiten stehen geblieben, die der Verfasser wie folgt richtig zu stellen bittet. Es ist zu setzen:

Seite 112, Spalte rechts, Zeile 6 von oben: $\overline{AF} \cdot \overline{CS} = \overline{AB} \cdot \overline{CA}$
„ 113, „ „ „ 15 „ „ : $\overline{AK}^2 = \overline{AO} \cdot \overline{AL}$
„ 114, „ links, „ 2 „ „ : $\overline{SE_{II}} = \overline{ES}$
„ 114, „ „ „ 23 „ „ :
Grösstwert statt Grössenwert.
„ 132, Abbildung 18: $PR = \frac{1}{3} PL_e$
„ 132 und 133, in Art. 10 ist überall statt $\overline{AL}_c$ zu setzen $\overline{AL}_e$
„ 133, Spalte rechts, Zeile 16/17: abgeleitet statt abgebildet.
„ 133, „ „ „ 1 von unten: $i_{II\,\alpha=0}$
„ 133, „ „ „ 2 „ „ : $i_{I\,\alpha=0}$
„ 134 soll der Schluss lauten: während sich im übrigen die eben aufgeführten drei Grenzwerte gleich gross wie beim Parabelsegment ergeben.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

In Angelegenheit der Fassung des Art. 1416 der Gesetzesvorlage für die **Revision des Schweiz. Obligationenrechtes** hat das Zentralkomitee an die Schweiz. Bundesversammlung folgende Eingabe gerichtet:

An die h. Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Bern.

Hochgeehrte Herren!

Zu den bedeutsamen Problemen, die bei der im Wurfe liegenden Revision des Obligationenrechtes zu einer rationellen, den heutigen Bedürfnissen entsprechenden Lösung drängen, gehört unter anderem die Frage, *wie lange die bei der Ausführung von Bau-*